

manche seelischen Schäden unseres Volkes zu heilen haben werden, und dass es kein besseres Heilmittel gegen die Unbilden dieser Zeit gibt, als die Kunst und die Pflege des Schönen. Wie aber soll die Heilkraft dann gefunden werden, wenn sie nicht schon vorher, also während des Krieges, eifrig gepflegt und vermehrt wird, als das kostbarste Pfund, mit dem wir den edelsten Wucher treiben können?! Somit tritt die Bedeutung dieser Kunstzeitschrift in eine neue Beleuchtung: Sie gibt dem Künstler was des Künstlers und dem Volke was des Volkes ist. Sie will den fruchtbaren Samen der Kunst und Schönheit ausstreuen, in alle Kreise hinein. Deutschland will aus der grossen Prüfung innerlich stärker hervorgehen und schöner, als es gewesen ist. Die künftige Gestaltung, die möglich ist, die Verschönerung des Heims und somit des Landes, daran wieder alle Kräfte arbeiten werden, kann man in dem Spiegelbild der Zeitschrift erkennen. Darum ist sie ein Zukunftsbild der Schönheit, die möglich ist. Und zugleich eine Erbauung der Seelen, die sich darnach sehnen. Also die rechte Kost für jene im Feld und jene daheim. Darum wünsche ich den Heften die weiteste Verbreitung. Ich wünsche ihre Segnungen jedem Herde. Wo ich sie finde — auch am bescheidensten Tisch — ist ein künstlerischer Keim gelegt. Und geistig wenigstens ein Altar der Schönheit errichtet, die ist und noch mehr sein wird!

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 523. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
2. Duett (II. Akt) aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Mädels, kommt herbei, Walzerlied aus der Spieloper „Die schöne Frau Marlies“ E. Meyer-Helmund
4. Ave Maria, Lied F. Schubert
5. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
6. Ballettszene A. Czibulka
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
8. Kaiser-Rettungs-Marsch Joh. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 524. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Altniederländischer Marsch E. Kaiser
2. Ouverture z. Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
3. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer Jos. Strauss
5. Serenade J. Haydn
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler-Béla
7. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ A. Boieldieu
8. Mitternachts-Polka E. Waldteufel

Kaiser Friedrich Bad.**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

KOSTÜME

MÄNTEL

PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN

LANGOASSE 20.

MORGENKLEIDER

BLUSEN

UNTERRÖCKE.

An alle Wiesbadener im Felde und deren Angehörige!Zum Besten des „Kaiser- und Volksdank 1917“ soll im Monat Dezember 1917 eine **Ausstellung** von Photographien, Zeichnungen etc.**„Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“**

stattfinden.

Die Ausstellung soll zeigen,

wo unsere Wiesbadener waren, was sie geleistet und wie sie sich bewährt haben

in der Front und Etappe, im Schützengraben, am Geschütz, beim Sturm, auf beschwerlichem Marsch, im Luftkampf und auf dem Weltmeere.

Unsere Wiesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werden gebeten, Photographien usw., die sie im Besitz haben oder sich von den Feldgrauen schicken lassen können, für die Dauer der Ausstellung uns zur Verfügung zu stellen. Für Vergrößerungen sind wir besonders dankbar, aber das kleinste Bild, gerahmt oder ungerahmt, auch Postkarten sind herzlich willkommen.

Auskunftsverteilung und Annahmestelle: Kgl. Schloss, Vorderhaus, Zimmer 10, täglich von 3 bis 5 Uhr und Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Es wird gebeten, die Bilder bis spätestens Samstag, den 24. November einsenden zu wollen.

Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz:

Dr. von Meister, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat, Regierungspräsident, **Glässing**, Geh. Ob.-Finanzrat, Oberbürgermeister der Residenzstadt Wiesbaden, Kammerherr **von Heimbürg**, Königlich Landrat, k. Polizeidirektor der Residenzstadt Wiesbaden, **Krebs**, Generalleutnant z. D., Geschäftsführender Vorsitzender des Kreiskomitees.

Der Arbeitsausschuss Wiesbaden Kaiser- und Volksdank für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917:

Generalleutnant z. D. **Krebs**, Vorsitzender, Justizrat **Alberti**, Beigeordneter **Borgmann**, Referendar **Dahm**, Frau **Ernst**, **Emil Hees**, Stadthalter, Hofjuwelier **Heimerdingen**, **Emil Klausner**, Frau **von Meister**, Stadtschulrat **Dr. Müller**, Frau **Reben**, Frau **Roether**, Baron v. d. **Ropp**, Oberregierungsrat **Springorum**, Generalkonsul **Valentiner**.

Schöne Frauen



Indenblick von der
Reichsbank!

Orio
Perlen
deutsches-fabrikat
Allgemeinverkauf
Grimm-Orio

Frankfurt am Main, Rossmarkt 8
Wiesbaden — Langgasse 21
Gießen — Hindenburgstr.

Montag, den 19. November,
abends 7 1/2 Uhr,
im Festsaal d. Turngesellschaft
Schwalbacher Strasse 8:
Feldgrau in der Natur
Die Geheimnisse der
Anpassung und Mimikry.
Eigenartiger Vortrag mit Licht-
bildern, gehalten von
Wilhelm Bölsche.
Karten: nummeriert zu 3 u. 2
Mk., unnummerierte zu 1 Mk.
bei H. W. Wolf, Wilhelmstr. 16
665 und Abndkasse.

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566
in. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
S. Lillienpl. 37, Hamburg-Stettin.
Beobachtungen. Auskünfte

**Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.**

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 15. November 1917.
2 1/2 Vorstellung.
10. Vorstellung. Abonnement A.
Mignon.
Oper in 3 Akten. Mit Benutzung
des Goethe'schen Romans „Wilhelm
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré
und Jules Barbier. Deutsch von
Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise
Thomas.
(Wiesbadener Einrichtung.)
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Eigentümer u. Leiter: **Dr. H. Rauch**.
Donnerstag, den 15. November 1917.
Abends 7 Uhr.
Dutzend- u. Fünftigerkarten gültig.
Neuheit!
— Zum 6. Male. —
Die beiden Sechende.
Lustspiel in 3 Akten von K. Rösler.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Donnerstag, den 15. November 1917.
Abends 7 Uhr.
Gerades Abonnement.
28. Vorstellung im Abonnement.
Abonnementskarten Nr. 28.
— Kleine Preise. —
Gastspiel des Herrn **Jakob Feld-**
hammer vom Schauspielhaus in
Frankfurt a. M.
Neuheit!
Erstaufführung.
David.
Tragödie in 5 Akten von F. Sebrect.

Thalia.

Kirchgasse 72 ♦ Telefon 6137.
Erstaufführung!
Der schwarze Schofför.
Ein lustig. Reiseroman in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Mia May**.
Die Künstlerin gibt hier ihr erstes
Lustspiel. Die Bilder aus Kärnten
sind überaus prachtvoll.
Aus d. Riesenschlacht im Westen.
(Kämpfe bei Lens und Oppy).
Militäramtl. Aufnahmen des Kgl.
Bild- und Filmamtes.
Heilbronn am Neckar.

**Bringt euer Gold
zur Reichsbank!**

Monopol-Lichtspiele
650 Wilhelmstrasse 8.
Vornehme Lichtspiele.
Zwei hervorragende Neu-
aufführungen:
1. **Die Sündenketten.**
Schauspiel in 4 Akten
mit Mely Lagerst u. Theod. Loss.
Ebba Thomsen, Carlo Wieth,
die bedeutend. nordischen Künstler.
in
Am Tage des Gerichts.
Drama in 4 Akten.
— Künstler - Musik.

Kinephon-Theater.
552 Taunusstrasse 1.
— Erstaufführung! —
U. 35 bei der Arbeit.
Fröhliche Karikaturen
von Kunstmal. Curt Wolfram Kienast.
Hochaktuell!
**Unser Kaiser bei den
Verbündeten im Orient.**
Für Jugendliche genehmigt.
Maria Carmi, die grosse Tragödin.
— Schauspiel in 4 Akten.

rechts Feld, in 20 bis 25 Minuten nach Kloppenheim.
Von Kloppenheim am Bierstädter Friedhof vorüber nach
Bierstadt, westliches Ende an der Wiesbadener Strasse,
1/2 Stunde, nach Wiesbaden 35 Minuten. Entfernungen:
Kurhaus—Bingert 50 Minuten bis 1 Stunde, Hessloch
25 Minuten, Kloppenheim 20 bis 25 Minuten, Bierstadt
1/2 Stunde, Stadt zu Fuss bis Wilhelmstrasse 35 Minuten,
zusammen 2 1/2 bis 3 Stunden.

— Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde dem Ober-
lehrer an der städtischen Oberrealschule Dr. Albrecht
Keller, Leutnant d. R., verliehen.

— Kindermund. Kleingie wird von ihrer Mama
zur Rede gestellt: „Wann wirst Du endlich aufhören
zu widersprechen?“ — Inge erwidert, sich der letzten
Religionsstunde erinnernd, mit feierlichem Ernst:
„Mama, meine Zeit ist noch nicht gekommen.“

Hof und Gesellschaft.

Gleich den Kaiserlichen Prinzen, die im Heer Dienst

tun, stehen auch Mitglieder des Kaiserhauses, die der
Marine angehören, vielfach in der vordersten Linie des
Kampfes. So hat zum Beispiel Leutnant Prinz
Siegismund von Preussen, der zweite Sohn des
Prinzen Heinrich, vor kurzem an einem Unternehmen
des von dem bekannten Kapitänleutnant Arnauld de la
Perrière geführten U-Bootes sich beteiligt, das das Boot
ins Mittelmeer bis nach Madeira führte und infolge
verschiedener aufregender Abenteuer nichts weniger
als eine Spazierfahrt darstellte. Korvettenkapitän
Prinz Adalbert von Preussen, der dritte Sohn des
Kaisers, ist Führer eines kleinen Kreuzers, der an der
Expedition gegen Oesel teilnahm.

Der Orden Pour le mérite ist dem Kapitänleutnant
Robert Morant, bekannt durch Torpedierung des
„Danton“, sowie durch andere Erfolge im Mittelmeer,
verliehen worden. Der Orden wurde ihm durch den
Kaiser persönlich überreicht.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung

des Ordens Pour le mérite an Vizeadmiral Schmidt,
Kapitän zur See Magnus v. Levetzow, Korvetten-
kapitän Bartenbach und Kapitänleutnant Adam.

In Berlin fand die Trauung des zweiten Sekretärs
der spanischen Botschaft, Herrn Alfonso Fisco-
vich, mit Fräulein Ida von Fries, der Tochter des
Generalleutnants von Fries und seiner Gemahlin, geborene
Boecklin von Boecklinsau statt.

Die Kopenhagener Presse verzeichnet die Nachricht,
dass anlässlich des Besuchs König Gustavs von
Schweden in der dänischen Hauptstadt die Verlobung
des Kronprinzen Frederik von Dänemark mit
der schwedischen Prinzessin Märtha vollzogen
werden soll. Kronprinz Frederik ist am 11. März 1888
geboren und steht somit jetzt im Alter von 19 1/2 Jahren.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Öffentliche Quittung!

für den Wiederaufbau des Wiesbadener Handwerks nach dem Kriege

Singen ein bei:

1. Bankhaus Marcus Berle & Co.:

M. Marchand 10 M., Frau Müller-Nitscher 200 M., Frau J. Abegg 100 M., Konsul Carl Glade 100 M., & Co. 200 M. Summe 610 M.

2. Deutsche Bank:

Fr. Sell, Bismarckapotheke 20 M., Frau A. Engelbart 10 M., Carl Kayser 100 M., Adolf Stieren 100 M., Anna Bernhardt 50 M., Generalmajor Strauss 50 M., Fr. Lohmann 100 M., Deutsche Bank 200 M., Stadtrat 50 M. Summe 680 M.

3. Direktion der Diskonto-Gesellschaft:

Geheimrat W. Elze 500 M., Frau Oberbürgerm. Dr. M. Fass 100 M., Edmund Reverchon 5 M., Freifrau v. Wincke 10 M., Albert S. Salomon 20 M., Fritz Kunder 5 M., Ad. Theod. Alexander Kraft 300 M., Diskonto-Gesellschaft 200 M., Rechtsanwalt Dr. Karl Berg 300 M. Summe 1440 M.

4. Dresdener Bank:

Prof. Dr. Köhler 100 M., Aloys Mayer 300 M., Traugott Heydenreich 100 M., B. Rosenau 10 M., Kurator v. Ebmeyer 30 M., Rud. Hilger 100 M., Kohlen-Verk.-Ges. 200 M., Dr. O. 10 M., Farbwerk Wiesbaden 500 M., S. Herz 30 M., Dresdener Bank 200 M. Summe 1580 M.

5. Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau:

Gottfr. Glaser 500 M., Wiesb. Automobilklub 500 M., Bankdirektor Petitjean 100 M. Summe 1100 M.

6. Nass. Landesbank:

Dr. K. Eibach 20 M., Uhrmacherzwangsinnung 50 M., Direktion d. Nass. Landesbank 300 M., Frau Klein 40 M. Summe 410 M.

Sammlung Chr. Dähne:

Konsul Otto Bräse, Rentner 100 M., Chr. Dähne, Baumeister 100 M., J. B. Pfahler 100 M., Gustav Utz, Rentner 100 M., Max Guttman, Justizrat 50 M., Chr. Kalkbrenner, Stadtrat 50 M., H. Stein, Inh. J. J. Cronbach, Dr. Hch. Jünger, Justizrat 50 M., Emil Hees, Firma Acker 40 M., Herm. Bürkle, Firma Dofflein 40 M., v. Ibell 30 M., P. Seifert, Kommerzienrat 30 M., Simon Hess Erben 25 M., Hugo v. Ulrici, Oberbürgermeister 20 M., Dr. med. Arnold Schütz 20 M., Dr. med. Hugo Strecker, San.-Rat 20 M., R. v. Mack 20 M., Meinger 20 M., Landrat v. Heimbürg, Kammerherr 20 M., Frau William Scarisbrick 20 M., Aug. Stack, 40 M., R. Hagner, Firma Rettenmayer 20 M., Frau A. Deitelzweig 20 M., Hauptmann M. Werner 20 M., Hermann J. Frädrert 15 M., H. Städt, Hofbuchhandlung 10 M., Aug. Meister, Bauunternehmer 10 M., A. Venn, Handlung 10 M., E. Kiesewetter, Steinhauermeister 10 M., C. Brodt, Kaufmann 10 M., Ludwig Fill, Schreiner, 10 M., F. Herzog 10 M., El. A. G. C. Buchner 200 M., Kommerzienrat Otto Rüping 200 M., Rentner Briggs 100 M., Max J. Müller, Stadtverordneter 100 M., Aug. Erlewein, Rentner 50 M., Max Berger 50 M., von Hagen, Rentner 100 M., M. S. 50 M., Dr. Felix Romeis, Justizrat 50 M., Rudolf Langenbach, Kommerzienrat 50 M., Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister 30 M., Gebr. Pölmeyer 30 M., Fischer-Dick, Stadtverordneter Bruno Wandt 20 M., Jos. Ochs, Stadtverordneter 15 M., R. B. 10 M., M. und E. Wintgen 10 M., Math. Apotheker 10 M., Phil. Göbel, Weingutbes. 10 M., Hch. Hartmann, Stadtverordneter 10 M., Braß, Rechtsanwalt 10 M., Karl Hack 10 M. Summe 2230 M.

Sammlung Lokal-Gewerbeverein:

A. Schiemann, Gewerbelehrer 3 M., Frey, Rev.-Beamter 3 M., Widmeyer, Gewerbelehrerin 3 M., Bandau, Gewerbelehrerin 3 M., Kressner, Gewerbelehrer 3 M., Hippel, Gewerbelehrerin 3 M., L. Dietzer, Theaternaler Garthy, Gewerbelehrer 3 M., Helk, Gewerbelehrer 3 M., Gärner, Dentist 3 M., Brugmann, Zeichenlehrerin Holzhey, Faktor 3 M., Kunstmann, Ingenieur 3 M., Bollinger, Ingenieur 3 M., Jaeger, Techniker 3 M., Kunz, Lehrer 2 M., Kaiser, Lehrer 1 M., Gärtner, Architekt 150 M., Ed. Frei, Innenarchitekt 3 M., Schranz, 3 M. Summe 204 M.

Sammlung Wiesbadener Tagblatt:

F. H. Ch. Schneider, Rentner 100 M., Kuhn, Schuhhaus 20 M., Ludwig Istel 20 M., Erich Stephan 20 M., Müller 10 M., Ottilie u. Wilhelmine 10 M., Kees 10 M., Major v. Kloeden 100 M., Ad. Rentz 150 M., H. S. 10 M., Generalleutnant von Dufois 100 M. Summe 550 M.

Sammlung Wiesb. Zeitung:

Geh. Kommerzienrat Bartling 3000 M. Summe 3000 M.

Sammlung Wiesb. Neueste Nachrichten:

Carl Anding 10 M., Dr. Herm. Rauch 20 M. Summe 30 M.

7. Oppenheimer & Co.:

Landgerichtsdirektor Travers 100 M., Jakob Höss 50 M., Frau Adolph Oppenheimer 200 M., Fa. Carl Oppenheimer 100 M., Jos. Endres 200 M., W. E. 10 M., N. N. 5 M., N. N. 5 M. Summe 670 M.

8. Vereinsbank Wiesbaden:

Se. Exzellenz Oberpräsident von Hengstenberg 2000 Mk., Geh. Reg. Rat von Lucke 1000 Mk., Chr. Brückel 1000 Mk., Hch. Wiegand 100 Mk., Hch. Mombour 300 Mk., W. Frickel 100 Mk., Ph. Meyer 100 Mk., Louis 100 Mk., Leonh. Pfeiffer 200 Mk., W. Ruthe 200 Mk., Franz Klarner 100 Mk., Ad. Löwenstein 30 Mk., Hansen 5 Mk., R. Böttcher 10 Mk. Summe 4345 Mk.

9. Vorschussverein Wiesbaden:

Hilda Haas 10 Mk., Dr. F. Haas Wwe. 50 Mk., Dr. K. Ulrich 5 Mk., G. Herrmann 100 Mk., Frau A. Wwe. 10000 Mk., M. Frerath Nachfolger 100 Mk., Direktor E. Brück 50 Mk., Justizrat v. Eck 100 Mk. 10415 Mk.

10. Handwerkskammer:

J. Kühn, Goldschmiedemeister 20 Mk., Meister, Rittergutsbesitzer 200 Mk., J. Hertz, Damenmode 200 Mk., Schürach 200 Mk., J. Herz, Hofjuwelier 200 Mk., J. H. Heimerding, Hofjuwelier 200 Mk., Frau C. Massen 100 Mk., Jos. Hupfeld, Eisenhandlung 600 Mk., E. Müller, Rentner 25 Mk., K. Anding 10 Mk., Gg. Pfusch, 50 Mk., A. Ellein 50 Mk., Brüder 30 Mk., E. Adam, Photograph 10 Mk., Fr. Höhn, Photograph 10 Mk., J. B. Schäfer, Photograph 20 Mk., A. Kleber, Photograph 20 Mk., Chr. Tauber, Photograph 50 Mk. 1905 Mk.

11. Stadthauptkasse Wiesbaden:

Louis Weyer 1000 Mk., L. A. Mayer 1000 Mk., Frau Jul. Seyd 200 Mk., K. Philippi, Stadtrat 1500 Mk., Karl Henckell 5000 Mk., Prof. Dr. Degenhardt 10 Mk. Summe 8710 Mk.

12. Mitteld. Kreditbank:

Frau S. Langethal 5 Mk., Mitteld. Kreditbank 200 Mk. Summe 205 Mk.

Zusammen 38985 Mk.

Wiesbaden, den 1. November 1917.

Der Schatzmeister: Klan, Landesbankdirektor.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1917 ab gelangen im Verkehrsbüro, sowie am Eingang zum Kurhause

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1918

zur Ausgabe.

Die Preise sind folgende:

A. für Einwohner:
die Hauptkarte 40 Mk.
die Beikarte 16 Mk.B. für Bewohner der Nachbarorte:
die Hauptkarte 50 Mk.
die Beikarte 25 Mk.

Die Karten berechtigen vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 8. November 1917.

Städt. Kurtaxverwaltung.

333

PELZE
NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Prämiert Gold. Medaille **P. Rehm, Zahn-Praxis,**
Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.
Zahnschmerz beseitigung, Zahnziehen,
Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen,
Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m.
Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.
Sprechstunden von 9-6 Uhr. 546

Kötter's Hotel und Badhaus, vormalig Ries

Kranzplatz 3-4, am Kochbrunnen.

Gute warme Winterwohnungen mit Pension

Mittags- und Abendtisch

im Abonnement.

Inh. V. Gebhardt.

Telephon Nr. 1906.

Park-Hotel Wilhelmstr. 36.

585 Von 12-2 Uhr im Biersaal

Einheitstisch zu Mk. 2.50.

(Schöne Zimmer mit voller Verpflegung.)

Heizberatungsstelle.

Der Magistrat hat beschlossen eine Heizberatungsstelle einzurichten, in welcher das Publikum über die Fragen der Ersparnis von Brennstoffen, zweckmäßige Bedienung der Heizungs- und Feuerungsanlagen usw. beraten wird. Die Beratungsstelle ist eingerichtet beim

Städtischen Maschinenbauamt

Friedrichstrasse 19 II, Zimmer 25,

und zwar werden die betreffenden Beamten zur Auskunftserteilung anwesend sein

von abends 5 bis 6 Uhr. 668

Wiesbaden, den 11. Nov. 1917.

Der Magistrat.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. November 1917.

Hr. Dr. med. Friedberg	Gasthof Krug	Bohn, Hr. Düsselndorf	Zum neuen Adler	Drevesstedt, Hr. Obering. m. Fr., München,
Hr. Hptm.	Pension Kals	von Borris, Hr. Generalmajor	Kölnischer Hof	Metropole u. Monopol
Hr. Leutn.	Tannus-Hotel	Braun, Hr. Bankier, Wolfstein	Webergasse 38	
Hr. Bad Reichenhall	Wiesbadener Hof	Braunfeldt, Hr. Dir., Duisburg	Metropole u. Monopol	
		Breitenbach, Fr., Unna	Silvana	
		Bruns, Hr. Dr. phil., Höchst	Hotel Viktoria	
Hr. Oberarzt Dr. med., Köln	Minerva	Carle, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Zur Sonne	
Hr. Ing., Düsseldorf	Europäischer Hof	Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach	Kölnischer Hof	
Hr. Mainz	Dahlheim	von Collani, Hr. Hptm.	Wiesbadener Hof	
	Oranienstr. 62	Cremer, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Rose	
	Kaiserhof	Deutschnow, Hr. Oberleutn., Sofia	Palast-Hotel	
	Hotel Central	Dietz, Hr. m. Fr., Dortmund	Hotel Central	
	Sanatorium Dr. Lubowski			
	Pension Boshelm			

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachtgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung
Verpackung.
Nebeltransport und Lager

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 16. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Professor Waldemar von Baumbach, Herr Carl Schuricht.
Solistin: Frau Sigrid Hoffmann-Oregin, Königl. Württ. Kammer Sängerin (Alt).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Waldemar v. Baumbach: Symphonie Nr. 2 in H-moll (Dem Andenken Johannes Brahms). Zum ersten Male.
a) In ruhiger Bewegung — allmählich bewegter — lebhaft — erstes Zeitmass — ziemlich lebhaft — sehr wuchtig — lebhaft — erstes Zeitmass — sehr ruhig.
b) Sehr lebhaft — sehr ruhig — erstes Zeitmass.
c) Langsam — Trauermarsch — erstes Zeitmass.
d) Einleitung — Thema mit Variationen und Finale.
Leitung: Der Komponist.
2. W. A. Mozart: Arie des Sextus aus der Oper „Titus“. Frau Sigrid Hoffmann-Oregin.

Pause.

3. J. Svendsen: Zorahaydn, Legende für Orchester.
4. Lieder mit Orchesterbegleitung:
a) Loewe: Szene aus „Faust“: „Ach, neige, Du Schmerzenseiche“.
b) Reichart: Aus „Euphrosine“: „Tiefer liegt die Nacht um mich her“.
c) Reichart: Aus „Lila“: „Feiger Gedanken bängliches Schwanken“.
Frau Sigrid Hoffmann-Oregin.

5. Franz Liszt: Präludien, symphonische Dichtung.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 11. Novbr., morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.
Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückplatz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten

Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 17. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 18. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Montag, den 19. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 20. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 21. November (Busstag).

Keine Konzerte.

Donnerstag, den 22. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 23. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr John Forsell.

Königlich Schwedischer Kammer Sänger (Bariton).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. W. A. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni“.
2. C. M. v. Weber: Rezitativ und Arie des Lysiart aus der Oper „Euryanthe“.
Herr John Forsell.
3. W. A. Mozart: Symphonie in G-moll.

Pause.

4. Fritz Theil: „Sieg des Lebens“, symphonische Dichtung.
Zum ersten Male:
Leitung: Der Komponist.

5. G. Rossini: Cavatine des Figaro aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“.
Herr John Forsell.

6. Richard Wagner: Ouvertüre zu Tannhäuser*.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 18. Novbr., morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückplatz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten

Eintrittskarten an der Tageskarte im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 24. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Sonntag, den 25. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

von der Groeben, Fr., Ludwigsdorf
Groos, Hr. Leutn.,
Grünebast, Fr., Wilhelmshaven
Grünig, Hr. Ing., Darmstadt
Grünweller, Hr., Mengershausen

Hartmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Hofgut Obenau
Haxel, Fr., Nastätten
Hein, Hr. Leutn., Lübeck
Hilgers, Hr. Dr. med., Bad Reinerz
Hofmann, Hr., Werden
Hoppmann, Hr., Darmstadt
Hullmann, Hr. Hptm.,
Huttmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hummel, Fr., Mainz
Illner, Hr. Maler Prof. m. Fr., Darmstadt

von Kamptz, Hr. Kfm., Bremen
Kantor, Fr., Berlin
Kaus, Hr., Bierstadt
Klein, Hr.,
Klewer, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)
Koch, Hr. Kfm., Frankfurt
Koch, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
von Köckritz, Hr. Oberleutn.,
von Köckeritz, Hr. Oberleutn.,
Freiherr von Krane, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin

Kräck, Hr.,

Lehmann, Fr., Lindenfels
Lehn, Fr., Schöllbach
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Liebermann von Sonnenberg, Hr. Schriftsteller, Gernsbach
Lotz, Hr. Kfm.,
Mailländer, Hr. m. Fr., Simmern
Mailländer, Fr., Wellesweiler
Matthes, Hr., Koblenz
Mayer, Fr., Wasseralungen
Mecka, Hr. Dr., Unna
von Mellenthin, Hr. Kapitänleutn.,
Michels, Hr. Kfm., Köln

Kreidelstr. 5
Hotel Viktoria
Schützenhof
Hotel Vogel
Mainzer Hof

Gasthof Krug
Augenheilstalt
Rhein-Hotel
Hotel Viktoria
Hotel Epple
Reichspost
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz
Sanatorium Dr. Lubowski
Metropole u. Monopol

Rhein-Hotel
Ritters Hotel
Zum Erbprinzen
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Rhein-Hotel
Rhein-Hotel

Fürstenhof
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Reichspost
Nonnenhof
Zum Falken
Zum Falken
Kaiserhof
Zur Stadt Biebrich
Reichspost
Rose
Reichspost

Miersch, Fr., Neunkirchen
Minor, Hr., Münchenroth
Molt, Fr., Frankfurt
Müller, Hr., Kempten
Müller, Hr. Fabrikbes., Wismar
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Ney, Hr. Zahnarzt m. Fr., Mainz
Noack, Fr.,
Nollen, Fr., Alf
Nordhäuser, Hr. m. Fr., Wüstensachsen, Zur Stadt Biebrich
Nubert, Kind, Niedersulheim
Oehler, Fr., Griesheim

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Peter, Hr. m. Fr., Offenbach
Pieth, Fr., Wilmersdorf
Preck, Hr. Kfm., Hamburg
Promper, Hr. Kfm., Köln
Puritz, Hr. Dipl.-Ing., Hamburg

Rasch, Hr. Dir. m. Fr., Borsigsweg
Reichenberg, Hr., Nordenstadt
Reif, Hr., Nürnberg
Reinhardt, Hr.,
Reiter, Hr., Butzfeld
Richter, Hr., Dillenburg
Ripper, Fr., Hofpianistin, Baden b. Wien
Rohrbach, Hr. Dr. phil., Berlin
Rosenthal, Fr., Würzburg
Rosenthal, Hr. Grosskfm., Würzburg
Rosenzweig, Hr. Kfm., Köln
Rühl, Hr. m. Fr., Frankfurt

Schad, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr.,
Schenk, Hr. Kfm., Offenbach
Schielin, Hr. Hotelbes. m. Fam., Bad Schachen
Schlotter, Hr.,

Europäischer Hof
Mainzer Hof
Hessischer Hof
Reichspost
Schwarzer Bock
Zum Erbprinzen

Reichspost
Schützenhof
Hospiz z. hl. Geist
Zur Stadt Biebrich
Augenheilstalt
Gasthof Krug

Hotel Central
Hotel Viktoria
Nonnenhof
Union
Kaiserhof

Pens. Jeanette
Union
Markstr. 6
Zum Erbprinzen
Nonnenhof
Union
Nassauer Hof
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Mainzer Hof
Hotel Central

Europäischer Hof
Schützenhof
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler

Schmandt, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz
Schmidt, Hr. Gutsbes., Vissfeld
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Schmitgen, Fr., Berncastel
Schneider, Kind, Oestrich
Schult, Hr. Ing. m. Fr.,
Schunkert, Hr. m. Tochter, Steeg
Sehster, Hr. Konsul, Buenos-Aires
Schwarz, Hr. Kfm., Nürnberg
Seip, Hr. m. Fr., Frankfurt
Selhorst, Fr., Ransbach
Silberberg, Fr. m. Sohn, Stettin
Silz-Morel, Fr., Mainz
Simonis, Hr. Kfm., Wilmersdorf
Sorn, Hr. Leutn., Göppingen
Spangenberg, Fr., Halberstadt
Springmann, Fr.,
Graf Stauffenberg, Hr. Oberleutn.,
Stoll, Fr. m. Sohn, Eibelshausen
Sturm, Hr. Major, Metz
Susewind, Hr. Fabrikbes., Sayn
Telke, Hr. m. Fr.,

Freiherr von Wachtmeister, Hr. Major m. Freifrau,
Wachtmeister, Hr. Oberleutn., Göttingen
Wagner, Fr., Königstein
Walbaum, Hr. Major m. Fr., Frankenberg

Waldecker, Fr., Düsseldorf
Wallerstein, Hr. Kfm., Frankfurt-Rödelheim
Weber, Hr., Lg.-Schwalbach
Weidner, Fr., Frankfurt
Weidlich, Hr. Dr. m. Fr., Stuttgart
Wenken, Hr. Kfm., Saarbrücken
Weth, Hr. Kfm., Köln
Wichura, Fr., Berlin
Wielhe, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach
Wiehe, Hr. Reichsmilitärgerichtsrat, Charlottenburg
Winneshey, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)
Winzen, Fr. m. Fr., Düsseldorf
Witger, Fr., Ransbach
Witte, Hr., Brietzig
Wünsche, Hr. Postdir. Hptm., Bischofswerda

Reisen Sie nicht ab
ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.
Je Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Prämie.
Auskunft und sofortige Ausstellung von Policen durch
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 4.50 Uhr.
Militärgottesdienst und Predigt.
Sabbath, morgens 10.00 .
nachmittags 3.00 .
Ausgang 5.30 .
Wochentage, morgens 7.45 Uhr.
abends 4.45 .

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken
auf Briefen, Karten usw.